

## Ich lebe gern in Verl

## Angebote für alle Altersklassen



„Ich lebe gerne in Verl, weil ich hier noch im alten Krankenhaus geboren wurde. Hier werden für alle Altersklassen, für Jung und Alt, von Kirche und Gemeinde viele Angebote gemacht. Außerdem gibt es gute Anbindungen in die Großstädte Gütersloh, Bielefeld und Paderborn.“  
Theresia Kleineinrich, Heilerziehungspflegerin (26)

## Wahrnehmungsstörungen bei Kindern

■ **Verl.** Im Droste-Haus findet am Montag, 31. März, von 19.30 bis 21 Uhr ein Vortrag zum Thema „Wahrnehmungsstörungen“ bei Kindern statt. Wie entwickelt sich gesunde Wahrnehmung? Wie äußert sich gestörte Wahrnehmung? Wie können wir zu Hause, in einem Kindergarten oder in der Tagesbetreuung diesen Kindern helfen, ohne gleich Therapeut zu sein? Neben wichtigen Informationen gibt es auch Übungen und Spiele zum Thema „Lernen mit allen Sinnen“. Anmeldung im Droste-Haus unter Tel. (0 52 46) 29 73.

## Gästeführungen: Methodik und Didaktik

■ **Verl.** Die VHS weist auf ein interessantes Fortbildungs-Seminar für die Stadt- und GästeführerInnen im Kreis Gütersloh hin. Bernhard Klotz, Andreas Köhler und Ernstjosef Weber werden am Samstag, 15. März, von 14 bis 18 Uhr im Heimathaus in Verl aufzeigen, welche Faktoren berücksichtigt werden müssen, damit eine fachlich kompetente Führung gelingt. Auch thematische Führungen, die auf Kooperation und Vernetzung der gewünschten Bestimmungsorte im Kreis angewiesen sind, werden behandelt.

## Kolpingjugend sucht Küchenteam

■ **Verl-Kaunitz.** Die Kolpingjugend Kaunitz sucht für das Sommerlager in diesem Jahr noch ein Küchenteam. Das Ferienlager führt vom 23. Juli bis zum 1. August nach Gailhof in der Nähe von Hannover. Die Küche ist komplett ausgestattet, Rezepte sind ebenfalls vorhanden. Bei Interesse und Fragen bitte an Tim Köhne, Tel. 0 16 02 50 65 34 beziehungsweise Tel. (0 52 46) 43 08 oder Maik Aistermann, Tel. 0 17 56 62 68 10, wenden.

## Geh- und Radwege werden ausgeleuchtet

40.000 Euro stehen nächstes Jahr bereit

■ **Verl (pb).** Entlang der Geh- und Radwege an der Delbrücker Straße und an der Sender Straße/Eckardtsheimer Straße wird eine Straßenbeleuchtung aufgestellt. Zur Finanzierung werden im kommenden Jahr 40.000 Euro in den Haushalt der Gemeinde eingestellt. Das beschloss der Straßen-, Wege- und Verkehrsausschuss in seiner jüngsten Sitzung.

Die beiden Projekte sind schon seit längerer Zeit in der Diskussion. Immer wieder gab es Anfragen aus der Bürgerschaft und auch von Ratsmitgliedern in Bezug auf eine Ausleuchtung der Geh- und Radwege an den beiden genannten Straßen.

Bisher wurden die Verantwortlichen bei der Gemeinde jedoch von den hohen Kosten ab-

geschreckt. An diesen Straßen befindet sich nämlich kein Beleuchtungskabel, so dass die Aufwendungen wegen der Kosten für die Kabelverlegung sehr hoch sein würden. Nun gibt es nach einer Rücksprache mit der RWE jedoch die Möglichkeit, an eine Niederspannungsleitung (die vorhanden ist) Beleuchtungskörper anzuschließen. Für die Delbrücker Straße kommen sechs Leuchten in Betracht, an der Sender Straße/Eckardtsheimer Straße neun.

Die Kosten belaufen sich an der Delbrücker Straße auf etwa 15.000 Euro, an der Sender Straße/Eckardtsheimer Straße auf rund 25.000 Euro. Einstimmig stellte der Ausschuss diese Mittel für das nächste Jahr bereit.

## Wertstoffhof geöffnet

Heute Strauchschnittannahme in Kaunitz

■ **Verl.** Der Wertstoffhof in Verl ist am Samstag, 15. März, von 8 bis 12 Uhr geöffnet. Die Strauchschnittannahme in Kaunitz ist am Freitag, 14. März, von 15 bis 19 Uhr geöffnet. Am Samstag können am Wertstoffhof, Westfalenweg 20, von 8 bis 12 Uhr wieder kostenlos sperrmüllfähiges Mobiliar, alle Wertstoffe, Sondermüll, Altpapier, Metall und Elektroschrott aus Haushaltungen der Gemeinde Verl abgegeben werden. Gebührenpflichtig sind lediglich Rest-

müll, Laub und vom Sperrmüll ausgeschlossene Gegenstände.

Am ehemaligen Bornholter Klärwerk, Marienstraße, werden am Freitag von 15 bis 19 Uhr Gartenabfälle angenommen. Die Strauchschnittabgabe ist bis zur Menge eines Pkw-Anhängers kostenlos. Laub und Rasenschnitt sind gebührenpflichtig. Voraussetzung ist allerdings das Vorzeigen eines gültigen Personalausweises, da ausschließlich Verler Bürger abgabeberechtigt sind.

## Kursleiter für Deutsch gesucht

Volkshochschule braucht Verstärkung

■ **Verl.** Die Volkshochschule Harsewinkel-Schloß Holte-Stukenbrock-Verl führt seit dem Jahre 2005 bereits den 14. Deutsch-Integrationskurs für Ausländer und Aussiedler durch. Da weitere Kurse wegen der großen Nachfrage eingerichtet werden sollen, werden Kursleiterinnen bzw. Kursleiter benötigt, die „Deutsch als Fremdsprache“ studiert haben.

Übergangsweise können auch Kursleiter eingesetzt werden, die zwar Deutsch studiert haben, aber noch nicht die erforderliche Zusatzqualifikation des Bundesamtes für Migration und

Flüchtlinge absolviert haben. Kurse umfassen in der Regel 600 Unterrichtsstunden plus 45 Unterrichtsstunden Orientierungskurs. Wer an einer Unterrichtstätigkeit interessiert ist, ob vormittags, nachmittags oder abends, kann sich an die Volkshochschule wenden unter Tel. (0 52 07) 91 74-0 bzw. 91 74-12 (Herr Dr. Kosubek), um näheres zu besprechen.

Der Unterricht findet statt von montags bis donnerstags. Bei Vormittagskursen in der Zeit von 8.30 bis 12.45 Uhr, Nachmittagskursen von 14 bis 17.15 Uhr und abends von 18 bis 21.15 Uhr.

## Hermwille jetzt Ehrenmitglied

Heimatverein Verl: Veranstaltungen stoßen stets auf großes Interesse

VON HUBERTUS EBBESMEYER

■ **Verl.** „Diesen Tagespunkt habe ich mit großer Freude in die Tagesordnung aufgenommen“, bekannte Regina Bogdanow. Die Vorsitzende des Heimatvereins Verl ernannte auf der Jahreshauptversammlung am Mittwoch einen wertvollen Unterstützer zum Ehrenmitglied: Pfarrer i.R. Alois Hermwille.

Nicht alle Mitglieder hatten im Versammlungsraum Platz gefunden – so groß war das Interesse an der Versammlung und auch an der Ehrung.

Es gelte einem liebevollen und humorvollen Menschen Dank zu sagen für sein Engagement im und für den Heimatverein, unterstrich Bogdanow, die mit den Plattdeutschen Predigten, den Plattdeutschen Abenden, den Klönnachmittagen, mit dem Plattdeutschen Wörterbuch und einem Sprachkurs in „Viärlsch Platt“ konkrete Beispiele für das Wirken des überaus bescheidenen, mit hintergründigem Humor und zuweilen spitzbübischen Formulierungen gesegneten Ur-Verlers.

Hermwille dankte natürlich „up Platt“ und bekannte, es sein ein Geschenk, in Verl etwas für den Heimatverein tun zu können. „Wie steht das Plattdeutsche in der Welt?“, fragte der sympathische Geistliche in die Runde, um sogleich selbst die Antwort zu geben: „Im Grunde sind die Leute bange vor Platt“. Diese Sprache gelte es daher um so dringender zu pflegen und zu erhalten, „sonst ist sie bald für immer verloren.“

Mit dem abgelaufenen Vereinsjahr ist der Heimatverein vollauf zufrieden. Schriftführer Josef Freise benötigte diesmal weitaus mehr Zeit für seinen Jahresrückblick als sonst. Doch das hat einen sehr positiven Hintergrund. So belegte er das umfang-



Machen gemeinsame Sache: Beide, die Vorsitzende des Heimatvereins Verl, Regina Bogdanow (l.) und Pfarrer i. R. Alois Hermwille, halten die Urkunde in den Händen, die Pfarrer Hermwille als neues Ehrenmitglied des Heimatvereins ausweist.

FOTO: HUBERTUS EBBESMEYER

sende Spektrum der Veranstaltungen des Vereins, die von Programmen für Kinder und junge Familien über Exkursionen zu Fuß, per Rad und auch per Bus, Vortrags- und Singabende, die Ausbildung zu Kultur- und Naturführern, über die Fachwerk-

konzerte, Ausstellungen, Lesungen, Wanderungen, Betriebsbesichtigungen bis hin zur Herausgabe von heimatkundlichen Schriften und vieles andere mehr reicht.

Der Heimatverein ist momentan auf der Suche nach einem

Hausmeister für das Heimathaus. Nachdem Wolfgang und Helene Hilbert ihre mit großem Engagement durchgeführte Tätigkeit abgaben, müssten nun ein(e) Nachfolger(in) her, der bereit ist, gegen Entgelt zehn Wochenstunden einzubringen.

## Verkündigung mit den Händen

„Team Diakonie“ der Evangelischen Kirchengemeinde nimmt seine Arbeit auf

■ **Verl (ebbe).** „Diakonische Arbeit“. Das ist das Jahresthema in der Evangelischen Kirchengemeinde Verl. Daher wurde ein „Team Diakonie“ gegründet, in dem sich Menschen zusammenfinden, die helfen wollen. Im Alltag, ganz praktisch und in fünf Bereichen.

Zu einem ersten Schnuppertreffen fanden sich die Pfarrer Christoph Freimuth und Bernd Tiggemann sowie Diakonin Jutta Witte Vormittag am Mittwochabend zusammen. In dem entworfenen Konstrukt „Team Diakonie“ finden sich Mitglieder des Diakonie-Ausschusses der Gemeinde zusammen, der als kreative Zelle aller diakonischen Aktivitäten der Gemeinde Ehrenamtliche finden und be-

gleiten sowie Projekte planen, Ideen entwickeln und Hilfe vermitteln will.

Ergänzend werden künftig ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter das Evangelium gleichsam mit den Händen verkünden, indem sie Menschen, die Hilfe benötigen, nah sind und sie begleiten. Das kann dadurch gelingen, dass man Kirchenräume für Treffen öffnet und auch einen besonderen „Diakonie-Sonntag“ einrichtet.

Ferner soll ein Frühwarnsystem etabliert werden. Die Gemeinde möchte wissen, wo Menschen sind, die in Not sind. Dann wolle man helfen. Schnell, unkompliziert und kostenlos. Nachbarschaftshilfe soll ein



Vorschläge: Pfarrer Bernd Tiggemann erläutert die Vorschläge.

FOTO: HUBERTUS EBBESMEYER

weiterer Bereich sein. Betätigungsfelder könnten beispielsweise das Abnehmen von Mänteln- und Behördegängen oder auch Entlastung für pflegende Angehörige sein.

Kommunikation, Senioren-

tanzen, ein Café für Inhaftierte des Gefängnisses, Spielnachmittage: Nichts sei unmöglich, um die Räume der Gemeinde einmal im Monat für solche Aktivitäten zu öffnen, hieß es.

Auch ein Kirchentaxi, ein Sammeltaxi, das Gemeindeglieder zu den Gottesdiensten und wieder nach Hause fährt, könnten sich die Mitglieder des „Team Diakonie“ gut vorstellen. Dazu kamen am Mittwoch gleich mehrere Angebote von Menschen, die gerne Gläubige in ihrem Auto mitnehmen würden.

Alle diskutierten Vorschläge sollen nun ausgewertet werden, bevor weitere konkrete Angebote und Betätigungsfelder besetzt werden.

## „Hilfe in einem sehr frühen Stadium“

SPD-Kreistagsfraktion besucht Interdisziplinäre Frühförderstelle in Verl

■ **Verl/Kreis Gütersloh (NW).** Mitglieder der SPD-Kreistagsfraktion besuchten die Interdisziplinäre Frühförderstelle in Verl. Mit Spannung verfolgten sie die Ausführungen über die vielfältigsten Leistungen, die vor Ort angeboten werden. Der Verein Lebenshilfe und der Verein für Körper- und Mehrfachbehinderte (VKM) halten hier gemeinsam Unterstützungsangebote vor.

Mit der so genannten Komplexleistung für Kinder mit Entwicklungsverzögerungen oder Behinderungen werden sowohl pädagogische als auch medizinisch-therapeutische Behandlungen angeboten. Fachkräfte aus den unterschiedlichsten Bereichen arbeiten hier eng zusammen, um eine optimale Förderung für das jeweilige Kind zu gewährleisten. Seit dem vergangenen Jahr ist diese neue Hilfestellung im Kreis Gütersloh mög-



Mitglieder der SPD-Kreistagsfraktion in der Frühförderstelle in Verl: Karl-Dieter Menke, Ulrike Boden, Gräfin Mechthild von Kerssenbrock (Lebenshilfe), Ute Jost, Marlene Hentze-Wohletz und Heike Mennen (beide Frühförderstelle), Ulla Ecks, Wolfgang Bölling, Ramona Brockschneider (v. l.).

FOTO: NW

lich. Von der Frühförderstelle erhalten zurzeit rund 360 Kinder die Komplexleistung und werden jeweils durchschnittlich zweimal pro Woche individuell

gefördert.

Die sozialpolitische Sprecherin der SPD-Fraktion, Ulrike Boden, hob hervor, „mit diesem Angebot wird den Eltern und



## Verl

**Jugendtreff für Jugendliche ab 14 Jahren,** 17.00 - 21.00, Pfarrzentrum St. Anna, Kühlmannweg 8.

**Droste-Haus,** Tel. (0 52 46) 29 73, 9.30 - 12.00, Schillingsweg 11.

**Gemeinschaft Libelle,** 9.30-11.00 Alphabetisierungskurs, 9.30-11.00 Krabbelgruppe, 15.00-16.00 Jugendgruppe 8-10J., 16.00-18.00 Jugendgruppe ab 11J., Gemeinschaft Libelle e. V., Grillenstr. 12.

**Gospelchor Verl,** Chorprobe, 19.15, Pfarrzentrum St. Anna, Kühlmannweg 8.

**Jugendtreff,** für Jugendliche ab 12J., 17.00 - 20.00, Jugendhaus Oase, Königsberger Str. 37.

**Kindertreff für Kinder von 8 bis 11 Jahren,** 14.30 - 17.00, Pfarrheim St. Marien, Fürst-Wenzel-Platz.

**RV-Frühjahrsversammlung,** 19.30, Gaststätte Ohlmeyer, Brummelweg 125, Sürenheide.

**Sprechtreff für das Familienzentrum Sürenheide,** 18.00 - 19.00, ehem. Gaststätte „Schwan“, Thaddäusstr., Sürenheide.

**Strauchschnittannahme Kaunitz,** 15.00 - 19.00, Bornholter Klärwerk, Marienstr.

**Apotheken-Notdienst: Senne-Apotheke,** Schlossstr. 1, Hövelhof, Tel. (05257) 9 85 60.

## Flohmarkt „rund ums Kind“

■ **Verl-Kaunitz.** Von 14 bis 16 Uhr veranstaltet die Kolpingfamilie Kaunitz am kommenden Samstag, 15. März, im Pfarrheim einen Flohmarkt „rund um das Kind“. Schwangere mit einer Begleitperson dürfen schon ab 13.30 Uhr stöbern. Zum Abschluß können sich die Besucher noch in der Cafeteria bei einem Stück Torte und einer Tasse Kaffee stärken. Der Erlös wird den Kinderkrankeinstationen des evangelischen Krankenhauses in Lippstadt gespendet.

## Trauer um Franz Berenbrinker

■ **Verl-Kaunitz.** Die St.-Hubertus-Schützenbruderschaft in Kaunitz trauert um ihren Schützenbruder und ehemaligen König Franz Berenbrinker. Die Beerdigung ist am morgigen Samstag, 15. März, um 11 Uhr von der St.-Ursula-Friedhofskapelle in Schloß Holte-Stukenbrock aus.

## Disco-Hits aus 60er und 70er Jahren

■ **Verl-Bornholte.** Freunde der Disco-Hits aus den 60er und 70er Jahren kommen am Samstag, 15. März, im Saal der Gaststätte „Zur Wirtin“ in Bornholte an der Bergstraße 314 auf ihre Kosten. Die Tanzveranstaltung für junggelebene Senioren beginnt um 20 Uhr.

## Wanderung um die Burg Ravensberg

■ **Verl.** Die Wandergruppe des Verler Turnvereins lädt am kommenden Sonntag, 16. März, zu einer Wanderung um die Burg Ravensberg im Nordendes Kreises und Barenberg ein. Es handelt sich dabei um eine Bergwanderung mit einer Streckenlänge von etwa 12 Kilometer. In Fahrgemeinschaften geht es um 10 Uhr ab dem Verler Busbahnhof zum Ausgangspunkt der Wanderung.